

Thema des Monats der hessischen IHKs Dezember 2014

Breitband-Ausbau auch in Gewerbegebieten

Mit der Kapazität ihres Breitband-Anschlusses ist eine beachtliche Anzahl von Unternehmen in Hessen nicht zufrieden. Dies kann verschiedene technische Ursachen haben und wird in manchen Fällen auch an der Sparsamkeit der Unternehmer bei der Wahl des Anschluss-Tarifs liegen. In vielen Fällen liegt es aber auch daran, dass eine ausreichende Breitband-Versorgung faktisch noch nicht verfügbar ist oder die Transparenz der am Markt vorhandenen Angebote fehlt. Wie Umfragen einiger Industrie- und Handelskammern in Hessen zeigen, gehört das Breitband heute aber zu den wichtigsten Themen bei der Bewertung von Unternehmensstandorten und Zukunftsfaktoren und liegt in der Bedeutung häufig gleichauf mit der Anbindung an Straße und Schiene.

Vor diesem Hintergrund legen die hessischen IHKs ein großes Augenmerk auf die Breitband-Versorgung in Gewerbegebieten. Die Erfahrung in einigen Projekten zeigt, dass Gewerbestandorte bei den Ausbauplänen der Landkreise zum Teil ausgespart und zum Teil nur tangential angeschlossen werden. In vielen Ausbauprojekten wird auf die Vectoring-Technologie gesetzt. Vectoring ist jedoch lediglich eine Übergangstechnologie mit einer begrenzten Übertragungsgeschwindigkeit, gerade für den Upload von Dateien. Deshalb sollte in den Projekten Möglichkeiten für einen Ausbau über Vectoring hinaus eingeplant werden. Daher plädieren die hessischen IHKs, dass die Landkreise, wo die Entscheidung zu Breitband-Projekten noch aussteht, die Gewerbegebiete ausdrücklich in den Ausbau aufnehmen und dort nach Möglichkeit den Ausbau mit Glasfaser anstreben.

Die hessischen IHKs bekräftigen, dass die Ausbau-Strategie des Landes unter Einsatz der Landkreise grundsätzlich angemessen erscheint und in vielen Landkreisen zu guten Ergebnissen geführt hat. Der marktgetriebene Ausbau im Zuge des Deckungslücken-Modells hat die Wettbewerbskräfte in Gang gesetzt und dem Steuerzahler viel Aufwand gespart. Die Ausbaugeschwindigkeit in Hessen ist dadurch gesteigert worden, Hessen steht im Vergleich der Bundesländer gut da. Mehr Wettbewerb auf den Netzen und eine größere Transparenz über die vorhandenen Produkte für Gewerbekunden sind der nächste Schritt. Die hessischen IHKs setzen sich dafür ein, nun insbesondere die Gewerbestandorte zukunftsfähig mit Glasfaser auszustatten.